

Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

MEW-News 8/2023 vom 25. August 2023

Themen:

- Der MEW auf dem Future Mobility Summit des Tagesspiegels
- Die Energiewende im Realitätscheck
- "Die Nationale Wasserstoffstrategie ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung"
- Bundeskabinett beschließt CO2-Preis von 40 Euro ab 2024
- bft präsentiert Branchenstudie 2023
- <u>bft und UTV positionieren sich zum Entwurf des KRITIS-Dachgesetzes</u>
- <u>Kickoff-Workshop von UTV und EWI zur Erstellung einer neuen Studie über die Resilienz des künftigen Energiesystems</u>
- Termine
- Zahl des Monats
- Pressespiegel

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Brandneue Meldungen vom MEW finden Sie in unserem LinkedIn-Kanal. Folgen Sie uns!

Zu Linkedin



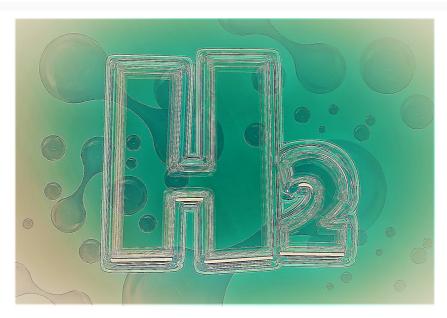
<u>Der MEW auf dem Future Mobility Summit des</u> Tagesspiegels

Am 26. September findet im Berliner Tempodrom die diesjährige Ausgabe des <u>Future Mobility Summits</u> des Tagesspiegels statt. Der MEW ist in diesem Jahr neben vielen namhaften Unternehmen als Partner mit dabei und live vor Ort. Besucher des weit über die Energiebranche hinaus bekannten Events finden ein Team des Dachverbands den gesamten Tag über an einem Stand auf dem Außengelände.

Außerdem nimmt Dr. Uta Weiß, Vorstandsvorsitzende des MEW, an der

Diskussion über die "Energievielfalt auf der Überholspur: Alternative Kraftstoffe für die Mobilität?" teil. Neben ihr werden auf dem ausschließlich mit Frauen besetzten Podium Prof. Claudia Kemfert (DIW Berlin), Franziska Müller-Langer (DBFZ) und Judith Skudelny (FDP) über die Zukunft der Mobilität und den Einsatz alternativer Kraftstoffe sprechen.

Sollten Sie Interesse an einem Freiticket für die hochkarätig besetzte Veranstaltung haben, melden Sie sich unter: presse@mew-verband.de.



Die Energiewende im Realitätscheck

Der Verband der Mittelständischen Energiewirtschaft (MEW) hat auf der Grundlage der Metastudie "Grüner Wasserstoff und Wasserstoffderivate – Kernelemente einer nachhaltigen und sicheren Energieversorgung Deutschlands" einen Realitäts-Check der aktuellen Energiewendepolitik vorgenommen. Wir berichteten bereits in den letzten Newslettern darüber. Die Kampagne wird nach einer kurzen Sommerpause fortgesetzt. In den einzelnen Beiträgen finden Sie Beispiele, Hintergründe, Fakten und branchenspezifische Sichtweisen. Der MEW setzt sich aktiv für die Energiewende, aber auch für praktikable und umsetzbare Lösungen ein.



"Die Nationale Wasserstoffstrategie ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung"

Der MEW begrüßt die am 26. Juli 2023 vom Bundeskabinett beschlossene Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie (NWS) und hält sie für einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung. Das Ziel für die heimische Elektrolysekapazität wurde richtigerweise erhöht und eine Importstrategie immerhin angekündigt.

Warum der MEW mit dem Tempo der Bundesregierung jedoch nicht zufrieden ist, weshalb nun schnellstmöglich eine technologieoffene und geografisch breit gestreute Importstrategie benötigt wird, um den Anschluss an andere Nationen nicht zu verlieren, lesen Sie im Gastkommentar des MEW-Managers für Energiepolitik und Kommunikation, Benjamin Ost, im Fachjournal von energate: Link.



Bundeskabinett beschließt CO2-Preis von 40 Euro ab 2024

Das Kabinett hat im Rahmen der Besprechung des Haushaltsfinanzierungsgesetzes entschieden, den beschlossenden Preis für CO2-Zertifikate wieder dem ursprünglichen Plan aus dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) anzupassen. Somit wird der CO2-Preis schneller wieder angehoben als bisher angenommen. So soll ein Zertifikat für eine Tonne CO2 im kommenden Jahr 40 Euro kosten, um dann 2025 erneut zu steigen. Der Preis wird dann 50 Euro pro Tonne betragen.

Aktuell liegt der Preis bei 30 Euro – ursprünglich geplant waren für dieses Jahr 35 Euro. Aufgrund der hohen Energiepreise war jedoch auf die geplante Erhöhung im laufenden Jahr von der Bundesregierung verzichtet worden.

Einen Ausblick auf die Bedeutung des steigenden CO2-Preises für das kommende Jahr gibt unser Geschäftsführer Dr. Hans Wenck bei ntv: Link.

Auf der <u>Webseite der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt)</u> finden Sie weitere Informationen zum Brennstoffemissionshandel.



bft präsentiert Branchenstudie 2023

Wie sieht die Tankstelle der Zukunft aus? Oder wird es im Jahr 2040 gar keine Tankstellen mehr geben? Welche Rolle spielt der Mittelstand im deutschen Netz und was zeichnet ihn gegenüber den internationalen Mineralölkonzernen aus? Diese und viele weitere spannende Fragen beantwortet die Branchenstudie, die der Bundesverband Freier Tankstellen jährlich herausgibt.

Erstmals war in diesem Jahr für die Umsetzung Professor Dr. Hanna Schramm-Klein verantwortlich, die an der Universität Siegen Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt auf den Bereichen Marketing und Handel lehrt. Im Rahmen einer Pressekonferenz wird die Professorin die wichtigsten Ergebnisse der Studie mit Fokus auf dem Tankstellenmittelstand vorstellen.

Termin für die Pressekonferenz:

Donnerstag, 21. September 2023

Uhrzeit: 12 Uhr Ort: tbd, Berlin

Pressevertreter können sich unter presse@bft.de für die Veranstaltung anmelden.



<u>bft und UTV positionieren sich zum Entwurf des</u> KRITIS-Dachgesetzes

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) hat einen Gesetzentwurf zur Umsetzung der CER-Richtlinie und zur Stärkung der Resilienz kritischer Anlagen auf den Weg gebracht. Die Bundesregierung möchte hiermit eine EU-Richtlinie in deutsches Recht umsetzen. Ziel ist es, einheitliche Mindestverpflichtungen für Betreiber kritischer Anlagen festzulegen und deren Umsetzung durch kohärente, gezielte Unterstützungs- und Aufsichtsmaßnahmen zu garantieren.

Der UTV begrüßt und unterstützt zugleich die Bemühungen und Zielsetzungen der Bundesregierung, den Schutz der kritischen Anlagen in Deutschland vor kriminellen Attacken und anders gearteten Beeinträchtigungen zu stärken. "Die in dem vorliegenden Gesetzesentwurf enthaltenen Regelungen und definierten Maßnahmen stellen jedoch insbesondere für den deutschen Mittelstand, zu dem unsere Mitgliedsunternehmen ausnahmslos gehören, eine zusätzliche sowohl finanzielle als auch administrative Belastung dar", sagte UTV-Geschäftsführer Frank Schaper dazu.

Die vollständige Stellungnahme des UTV finden Sie hier: Link.

Die Freien Tankstellen monieren in ihrer Stellungnahme ebenfalls den nicht zu leistenden bürokratischen Aufwand der geplanten Resilienzpläne. Vor allem aber sei kritisch zu beurteilen, dass wesentliche Fragen der Regelung einseitig durch das Bundesinnenministerium ohne jegliche Beteiligung des Parlaments per Rechtsordnung festgelegt werden können.



<u>Kickoff-Workshop von UTV und EWI zur Erstellung</u> <u>einer neuen Studie über die Resilienz des künftigen</u> <u>Energiesystems</u>

Am 8. August 2023 trafen sich Vertreter des UTV und des <u>Energiewirtschaftlichen Instituts an der Universität zu Köln (EWI)</u> zum ersten Workshop zur Erarbeitung einer Studie zur "Resilienz im deutschen Energiesystem und die mögliche Rolle der Tanklager im Energiesystem der Zukunft".

Die Resilienz und die Versorgungssicherheit in einem künftigen Energiesystem werden nach Meinung der anwesenden Akteure bisher in allen zum Thema vorliegenden Studien nicht ausreichend betrachtet. Diese Lücke möchte das EWI nun bis zum Ende des Jahres schließen. Hierfür sollen in mehreren Arbeitspaketen die gespeicherte Energiemenge in Deutschland ermittelt, Resilienzanforderungen an ein zukünftiges Energiesystem formuliert und die Rolle der Assets der Mitglieder des UTV bestimmt werden.

Termine

06./07.09.2023: ACI EU Shipping Conference in Hamburg 27.09.2023: MEW beim Tagesspiegel Future Mobility Summit 27./28.09.2023: Carbon Capture Technology Expo 27./28.09.2023: Hydrogen Technology Expo 27.11.2023: Talking Energy im PlaceOne – Panoramabar Berlin

06./07.12.2023 E-FUEL World Summit Conference & Exhibition

2,3 Milliarden Euro

Zahl des Monats

Die Bundesregierung erwartet 2,3 Milliarden Euro Mehreinnahmen aus dem CO2-Preis 2024 (Quelle)

Kalender

Immer aktuell: Seit kurzem finden Sie aktuelle Termine des MEW und seiner Mitgliedsverbände auf der Website des MEW unter dem Link: www.mew-verband.de/kalender

Pressespiegel

SAF+ Konsortium und eFuel Alliance kooperieren für Hochlauf von e-SAF

Das SAF+ Konsortium und die eFuel Alliance kooperieren beim Hochlauf klimaneutraler erneuerbarer Kraftstoffe auf Basis erneuerbaren Stroms für den Luftfahrtsektor (e-SAF). Die Zusammenarbeit soll die jeweiligen Bemühungen stärken, Mitgliedsunternehmen miteinander vernetzten und weltweit auf die Vorteile von e-SAF aufmerksam machen. Zum Artikel

Vorwürfe der Preistreiberei an deutschen Tankstellen entkräftet Das Bundeskartellamt hat Vorwürfe der Preistreiberei an den Zapfsäulen entkräftet. Die Preise für Diesel und die Benzinsorten E5 und E10 seien "aktuell sehr hoch", teilte die Behörde am Donnerstag (17.08.2023) mit. Seit Mitte Juli seien sie kontinuierlich angestiegen. Doch "die Gründe für die Preissteigerungen bei Diesel sind eher nicht bei den Tankstellen zu suchen", erklärte Kartellamtspräsident Andreas Mundt. Beim Benzinpreis ist demnach vor allem der Anstieg des Rohölpreises verantwortlich. Zum Artikel

Neues Verfahren zur Herstellung von Wasserstoff aus Erdgas setzt kein CO2 frei

Heimische Forschende arbeiten daran, Erdgas auf neue Art aufzuspalten, um klimaverträglich an den Energieträger Wasserstoff zu kommen

Zum Artikel

MEW Mittelständische
Energiewirtschaft Deutschland
e.V.
Geschäftsführer: Frank Schaper,
Dr. Hans Wenck, Stephan Zieger,
Axel Münch, Daniel Kaddik
Georgenstraße 23 | 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 - 8095045-40
Fax: +49 (0) 30 - 20 45 12 55
Email: presse@mew-verband.de
www.mew-verband.de
Lesen Sie hier
die Datenschutzerklärung.

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.



 $\ensuremath{\mathbb{C}}$ 2023 MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V.